

Davos Klosters steigert Buchungen über Internet

Davos Klosters Mountains haben den Anteil der Hotelbuchungen über das Internet im laufenden Winter gesteigert. Das verdanken sie ihrem neuen Internetauftritt und einer neuen Buchungsplattform. Entwickelt hat die Lösung eine Internetagentur aus der Südostschweiz. Für Andre Rellstab, Marketingleiter Mountain Hotels, Nightlife und Events bei der Davos Klosters Bergbahnen AG, ist die Entwicklung der Online-Buchungen sehr erfreulich und direkt auf den neuen Internetauftritt zurückzuführen. «Für die einzelnen Zielgruppen haben wir unterschiedliche Auftritte gestaltet und können sie so individuell ansprechen», erklärt Andre Rellstab. Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Internetauftritte ist eine neue Buchungsplattform, die von der Südostschweiz Newmedia AG entwickelt wurde. Es schliesst die Lücke zwischen der Hotelverwaltung einerseits und dem Gast andererseits. Mit der neuen Lösung könne dieser schnell und einfach die Verfügbarkeiten abfragen und den Aufenthalt buchen, so Andre Rellstab weiter. Über die neue Plattform kann der Gast Buchungen in allen knapp 20 Hotels der Gruppe vornehmen, was den administrativen Aufwand verringere.

Mountain Hotels, die Hotelgruppe der Davos Klosters Bergbahnen, verwendet eine Software-Lösung von Protel GmbH mit Sitz in Dortmund, wie die meisten Hotels in der Schweiz und auch international. Das möchte Lukas Joos, Geschäftsführer der Südostschweiz Newmedia AG, nutzen. «Wir wollen die neue Buchungsplattform auf weiteren Hotel-Websites einsetzen», beschreibt er seine Absichten. In Zusammenarbeit mit Protel GmbH strebe er an, die neue Lösung sogar weltweit zu vermarkten. Er plane, in der Südostschweiz Newmedia AG neue Arbeitsplätze zu schaffen. (bt)

www.mountainhotels.ch

Bezirksviehausstellung



Grossaufmarsch an der Bezirksviehausstellung in Jenaz: Georg Florin (Serneus) mit Tochter beim Vorführen einer seiner Siegerkühe. (Foto Edy Walser)

Jenaz – ein Publikumsmagnet

Die vom Bauernverein Prättigau unter dem Präsidium von Thomas Roffler organisierte Bezirksviehausstellung, die am Ostersonntag in Jenaz durchgeführt wurde, war einmal mehr ein Publikumsmagnet.

Hunderte von Zuschauern aus nah und fern verfolgten die Wettbewerbe, die unter den Prättigauer

Braunviehzüchtern ausgetragen wurden. Die Qualität der rund 200 aufgeführten und in 20 Abteilungen beurteilten Tiere war hervorragend und für die zwei Experten Armin Buchli (Rothenbrunnen) und Gion Peder Vinzens (Luven) eine echte Herausforderung. Dieser wurden sie in souveräner Art und Weise gerecht, denn die Ran-

gierungen wurden nicht nur von den Ausstellern, sondern auch von den Zuschauern mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen. «Die Prättigauer Bezirksviehausstellung war einmal mehr ein eigentliches Volksfest», so Schauexperte Armin Buchli. «Die Qualität war hervorragend, insbesondere die der aufgeführten Rinder.» (EW)

Engadin Scuol

Ein Ja zur Tourismusabgabe

Die Interessengemeinschaft (IG) Engadin Scuol befürwortet das vorgeschlagene Tourismusfinanzierungsgesetz (TFG) mit einer kantonalen Tourismusabgabe (KTA) als Ersatz für die heutige Tourismusfinanzierung mit Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben. Gleichzeitig lehnt die IG gemäss Mitteilung das Tourismusharmonisierungsgesetz mit einer Gemeindetourismusabgabe ab. In Teilbereichen gäbe es zwar auch beim TFG noch Handlungsspielraum. Auf ungerechte Ausnahmen soll verzichtet werden.

Zu den wichtigsten Argumenten für die IG gehören: Den Gemeinden werden mehr Mittel zur Verfügung stehen, weil alle Nutzniesser des Tourismus einen Beitrag an die Kosten leisten. Der Unterhalt der Infrastruktur vor Ort wird mit dem neuen Gesetz garantiert sein, weil zwischen den Tourismusorganisationen und den Gemeinden zwingend Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden müssen und Gelder vollständig den Nutzniessern zugute kommen müssen.

Die Gemeinden werden nach Ansicht der IG Engadin Scuol von der regionalen Arbeit verstärkt profitieren können, weil die Strategien unter Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse ausgearbeitet werden. Es müssten keine kommunalen Gesetze mehr ausgearbeitet und überarbeitet werden, weil das kantonale Gesetz das Kommunale vollständig ersetzt. (bt)

ANZEIGE



Irrtum Nr. 2:

«Benzin? Hauptsache günstig.»

Fakt ist: Der Preis pro Liter ist für die meisten Autofahrer kaufentscheidend – aber nicht jeder Liter Benzin ist gleich viel wert. BP Ultimate bleifrei 98 kann Sie pro Tankfüllung bis zu 36 Kilometer weiter bringen* und schont den Motor bei der Treibstoffverbrennung, dank 97% weniger Ablagerungen, was Ihnen zusätzliche Einsparungen bringt. Mehr dazu unter www.bpultimate.ch oder bei den meisten BP Tankstellen.

*Bei den getesteten Fahrzeugen wurde eine durchschnittliche Treibstoffeinsparung von 14 km pro Tankfüllung (bei BP Ultimate bleifrei 98) oder 12 km pro Tankfüllung (bei BP Ultimate Diesel) erzielt – ausgehend von 18'000 gefahrenen km pro Jahr. Getestet gegenüber gewöhnlichen Treibstoffen.

Saubere Motoren, saubere Leistung. **bp ultimate**

Poststelle

Ftan wird zur Postagentur

Ab Montag, 19. April, wird die Postagentur («Post im Dorfladen») Ftan in der Gäste-Information am Platz 114 eröffnet. Die Poststelle Ftan ist gemäss Mitteilung bis Samstag, 17. April, geöffnet. Partnerin der neuen Postagentur ist die Engadin Scuol Tourismus AG (Estag). Sie wird die Agentur in ihrer Geschäftsstelle Ftan (Ftan Tourismus) führen. Die Öffnungszeiten ab dem 19. April sind von Montag bis Freitag, von 9 bis 11 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr und am Samstag und Mitte Dezember bis Mitte April von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Die Domizilzustellung erfolgt ab dem 19. April von Scuol aus. Die Gäste-Information in Ftan bleibt infolge Umbauarbeiten am Montag, 12. April, geschlossen. (bt)

Fraktion

FDP tagt in Silvaplana/Surlej

Am Freitag, 9. April 2010 tagt die Fraktion der FDP. Die liberalen des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Fraktionspräsident Reto Nick (Igis) treffen sich im Hotel «Bellavista» in Silvaplana/Surlej, um die kommende Aprilsession vorzubereiten. Folgende Sachgeschäfte stehen zur Beratung an: Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes, Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat). Im Weiteren werden auch verschiedene, pendente Vernehmlassungen besprochen und zuhanden der FDP-Geschäftsleitung verabschiedet. Auch werden eingereichte und geplante parlamentarische Vorstösse (Aufträge und Anfragen) vorberaten. Die Sitzung beginnt um 9.15 bzw. 9.45 Uhr. (bt)



Zu Besuch im Krankenhaus

Erlebnisreicher Besuch der Kindergärtler von Tomils im Krankenhaus Thusis. Spitaldirektor Reto Keller führt die Tradition seines Vorgängers weiter und begrüsst immer wieder interessierte Gästegruppen jeden Alters im Spital. Mit einem Kopfverband für das mutigste Kind sorgte die Notfallschwester bei den Kindergarten-Kindern aus Tomils für grossen Eindruck. (zVg)